



Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Bericht der: Finanzkommission
vom: 22. August 2013
zur Vorlage Nr.: [2013-125](#)
Titel: **ERP-Projekt Etappe 3 im Kanton Basel-Landschaft für die Bereiche Finanzwesen, Personalwesen und Logistik**
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



Bericht der Finanzkommission an den Landrat

ERP-Projekt **Etappe 3** im Kanton Basel-Landschaft für die Bereiche Finanzwesen, Personalwesen und Logistik

Vom 22. August 2013

1. Ausgangslage

ERP – «Enterprise Resource Planning» – umfasst alle IT-Systeme für unternehmensweite Planung, Controlling, Dokumentation und Abwicklung der betriebswirtschaftlichen Prozesse.

Im Rahmen der ersten Etappe hat der Kanton ERP für die Bereiche Finanz- und Rechnungswesen, für das Personalwesen und für die Materialwirtschaft/Logistik eingeführt. Das Projekt konnte termin- und kostengerecht abgewickelt werden, und die Verwaltung des Kantons arbeitet seit dem 8. Januar 2010 mit dem System.

In der **Etappe 2** wurden u.a. die Verarbeitungsprozesse verbessert (beispielsweise durch das Scanning von Dokumenten und die Prozessverarbeitung mittels Workflow). Die Konzepte zur verbesserten finanziellen Steuerung des Kantons im Bereich der externen Rechnungslegung und im Bereich der Planung und der Erwartungsrechnung wurden umgesetzt. Ferner wurden die noch vorhandenen Umsysteme abgelöst oder angebunden. Das führte zu erheblichen Personaleinsparungen.

Die Ziele dieser Etappe konnten unter Einhaltung der Kostenvorgaben aus dem entsprechenden Verpflichtungskredit erreicht werden.

In der nun vorgeschlagenen **Etappe 3** soll die Organisationsentwicklung fortgeführt werden; zudem soll die strategische Applikationslandschaft weiterentwickelt werden.

Die Etappe 3 beinhaltet

- **strategisch-organisatorische Ziele**, so die weitere Effizienzsteigerung betriebswirtschaftlicher Prozessabläufe und die weitere Reduktion der noch bestehenden Umsysteme;
- **Wirtschaftlichkeitsziele**, unter anderem die Optimierung des Ressourceneinsatzes in betriebswirtschaftlichen Prozessen und die Entwicklung entsprechender Instrumente, um das im Entlastungspaket dokumentierte Einsparungspotenzial nutzen zu können;
- **Systemziele**, wie die Reduktion der Medienbrüche mit Umsystemen;
- **Qualitätsziele**, namentlich die Steigerung der Prozessqualität und der Durchlaufgeschwindigkeit von Prozessen.

2. Kommissionsberatung

Die Finanzkommission befasste sich an ihren Sitzungen vom 5. und 19. Juni 2013 mit der Vorlage. Sie wurde dabei begleitet von Regierungsrat Adrian Ballmer, Finanzverwalter Roger Wenk, Roland Winkler, Vorsteher Finanzkontrolle, sowie von FKD-Generalsekretär Michael Bammatter, Hansruedi Ruefli, interner Projektleiter, und Ruedi Hausammann, externer Projektleiter der Firma Novo Business Consultants.

3. Würdigung der Kommission

3.1 Eintreten

Eintreten auf die Vorlage ist unbestritten.

Die Finanzkommission anerkennt den Wert des ERP-Projektes und die in diesem Rahmen bisher erbrachten Leistungen. Die Zusammenarbeit in den ersten beiden Projektphasen habe sich bewährt, und es sei erkennbar, dass das Projekt die gewünschten Optimierungen beinhalte. Sie spricht sich dafür aus, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

Gleichzeitig werden aus den Reihen der Finanzkommission die Hoffnung und der Wunsch zum Ausdruck gebracht, dass dieses Projekt gelegentlich einen Abschluss finde, da die zusätzlichen Optimierungserfolge naturgemäss mit jeder Etappe kleiner würden. Dieses Anliegen wird nicht durchwegs unterstützt. Ein Mitglied ist demgegenüber nämlich der Ansicht, dass es noch weitere Etappen dieses Projektes brauche, weil das Rechnungswesen des Kantons in einem bedenklichen Zustand sei und dringender Entwicklungsbedarf bestehe.

Von einer Seite wird darauf hingewiesen, dass Informatikprojekte dieses Umfangs äusserst komplex seien und die Parlamentarier in ihrem Vermögen, die entsprechenden Vorlagen zu beurteilen, an ihre Grenzen stiessen. Damit stelle sich die Frage, ob sich nicht eine Spezialkommission Informatik mit diesem Projekt befassen sollte.

3.2 Detailberatung

Ziffer 2 LRB

Die Finanzkommission hat sich bereits seit Beginn des ERP-Projektes regelmässig von den Projektverantwortlichen über die Fortschritte, aber auch über aufgetretene Probleme und Risiken und deren Lösung Bericht erstatten lassen. Das hat sich sehr bewährt. Deshalb begrüsst es die Finanzkommission, dass diese Berichterstattung auch im Zuge von ERP 3 weitergeführt wird und in Ziffer 2 LRB entsprechend festgehalten ist.

Ziffer 3 LRB

Korrekt muss es heissen: „*Der Beschluss 1 untersteht dem fakultativen Finanzreferendum...*“. Der Entwurf des Landratsbeschlusses wird von der Finanzkommission entsprechend abgeändert.

4. Antrag

Die Finanzkommission beantragt dem Landrat einstimmig, mit 13:0 Stimmen, den Landratsbeschluss betreffend ERP-Projekt, Etappe 3, gutzuheissen.

Binningen, den 22. August 2013

Namens der Finanzkommission

Der Präsident: Marc Joset

Beilage Entwurf Landratsbeschluss (*von der Finanzkommission in Ziffer 3 abgeändert*)

Entwurf (von der Kommission abgeändert)

Landratsbeschluss

betreffend ERP-Projekt, Etappe 3, im Kanton Basel-Landschaft für die Bereiche Finanz-, Personalwesen und Logistik

vom

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

1. Für das ERP-Projekt (Etappe 3) wird ein Verpflichtungskredit von CHF 7'240'000 bewilligt:

("Zentrale IT")	280'000.--
("Software-Lizenzen")	550'000.--
("Dienstleistungen")	5'400'000.--
("Projektcontrolling")	140'000.—
("Sicherheitsreserve 10%")	610'000.—
("Entlastung von internen Projektmitarbeitenden")	260'000.—
Total	7'240'000.--

2. Die Projektleitung wird der Finanzkommission halbjährlich rapportieren.

3. Der Beschluss 1 untersteht dem fakultativen Referendum gemäss § 31 Absatz 1 Buchstabe b der Kantonsverfassung.

4. Nachgewiesene Lohn- und Materialpreisänderungen sowie Änderungen des Mehrwertsteuersatzes gegenüber der Preisbasis 2013 werden bewilligt.

Liestal,

IM NAMEN DES LANDRATES

Die Präsidentin:

Der Landschreiber: